

Niederschrift

über die 16. Tagung des Ortschaftsrates Satuelle der Stadt Haldensleben am 09.06.2021, von 19:30 Uhr bis 21:35 Uhr

Ort: in der KulturFabrik Haldensleben, Gerikestr. 3 a, Raum 3 und 4

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Herr Mario Schumacher

Mitglieder

Herr Burkhard Braune

Herr Christian Lübke

Frau Hannerose Rehwald

Frau Sigrid Ursula Walkemeyer

Herr Steffen Wendt

von der Verwaltung

Herr Holger Waldmann

Frau Sabine Wendler

Frau Kerstin Weinrich

Abwesend:

Herr Andreas Pinnow unentschuldigt

Herr Henry Künzl entschuldigt

Gäste:

Herr Magnus Kaupmann, Senior Project Manager, Kronos Solar Projects GmbH

Herr Oliver Schoppmann AGRAR Genossenschaft Uthmöden

Einwohner 1,2,3,4,5

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 21.04.2021
4. Einwohnerfragestunde
5. Vorstellung des Solarprojektes durch die Kronos Solar Projects GmbH
6. Ernennung des stellvertretenden Wehrleiters der Ortsfeuerwehr Satuelle zum Ehrenbeamten
Vorlage: 163-(VII.)/2021
7. Beschluss zur Ergänzung des integrierten Klimaschutzkonzepts der Stadt Haldensleben und zum Aufbau eines Klimaschutzcontrollings Vorlage: 167-(VII.)/2021
8. Antrag auf Befreiung von § 4 Abs. 1 der Satzung zur Sicherstellung von Grünlandflächen in der Ohreniederung der Stadt Haldensleben Vorlage: 178-(VII.)/2021
9. Mitteilungen
10. Anfragen und Anregungen

II. Nichtöffentlicher Teil

11. Abstimmung über den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 21.04.2021
12. Mitteilungen
13. Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

zu TOP 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Ortsbürgermeister Mario Schumacher eröffnet die heutige Sitzung. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt; es sind 6 Ortschaftsratsmitglieder anwesend; der Ortsrat ist *beschlussfähig*.

zu TOP 2 **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form *einstimmig* angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 6
Nein: 0
Enthaltung: 0

zu TOP 3 **Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 21.04.2021**

Schriftlich liegen dem Ortsbürgermeister keine Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 21.04.2021 vor. Der öffentliche Teil der o.g. Niederschrift wird von den Ortschaftsratsmitgliedern *einstimmig* angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 6
Nein: 0
Enthaltung: 0

zu TOP 4 **Einwohnerfragestunde**

4.1 Einwohner 1 kritisiert die fehlende Information zu den Baumaßnahmen auf dem Festplatz, in Bezug auf die Befestigung des Weges hoch zum Neubaugebiet und der Wegbefestigung Höhe KITA Birkenwäldchen bis zur Grenze des Grundstückes vom Einwohner 1. Er fragt nach den Auftraggebern.

Herr Waldmann teilt mit, dass Reparaturmaßnahmen der fußläufigen Verbindung zum Neubaugebiet vorgenommen wurden. Der Hinweis über die Bedürftigkeit dazu erfolgte vom Ortsrat. Aus diesem Grund hat die Stadt die Reparatur veranlasst.

Herr Schumacher erläutert kurz den Werdegang und bestätigt die Aussage von Herrn Waldmann. Einwohner 1 weist darauf hin, dass auf Grund fehlender Verschalung bei den Arbeiten, nun das Wasser, bei starkem Regen durch das Gefälle herunterläuft und den Weg ausschwenkt. Er vermisst die Ablaufrinnen und bittet um eine Vor-Ort-Besichtigung.

Einwohner 1 fragt nach, wie zukünftig die Zuwegung von der Straße zum Bäckerteich bebaut und gepflegt werden soll. Er regt an, dass der Ausbau mit Splitt bis Höhe Bäckerteich sinnvoll wäre.

Herr Waldmann teilt mit, dass Schäden an der Zuwegung, welche durch die Bauarbeiten am Teich entstanden sind auch repariert werden. Weitere Ausbaumaßnahmen müssten finanziell überdacht werden.

4.2. Einwohner 2 fragt nach, ob das Aufstellen von mehreren Bänken im und außerhalb des Ortes Satuelle möglich wäre.

Herr Schumacher berichtet, dass der Ortschaftsrat diese Idee bereits schon einmal aufgegriffen hatte. Im Gebiet der Streuobstwiese wurde eine Bank aufgestellt, welche leider entwendet wurde. Er sieht Möglichkeiten dem nochmals entgegenzukommen und denkt über nicht mehr genutzte Bänke der Stadt nach. Die stellvertretende Bürgermeisterin Sabine Wendler lässt die Sinnhaftigkeit prüfen und schließt das Aufstellen von ein oder zwei Bänken nicht aus.

zu TOP 5 Vorstellung des Solarprojektes durch die Kronos Solar Projects GmbH

Herr Kaupmann von der Kronos Solar Projects GmbH stellt sein Projekt anhand von graphischen Darstellungen vor. Im Anschluss werden Fragen und Anregungen der Ortsbewohner zu dem Thema gewünscht. Er teilt mit, dass seine Vorstellung keine starre Festlegung ist und noch alles offen ist. Eine Zusammenarbeit mit dem Ort ist dem Unternehmen wichtig.

Herr Schoppmann von der AGRAR Genossenschaft Uthmöden bewirtschaftet einen Teil der Fläche und bestätigt die Wichtigkeit des Einverständnisses zwischen dem Ort und der Kronos Solar Projects GmbH. Er teilt mit, dass eine Bebauung nur mit dem Einverständnis der Bürger durchgeführt wird. Eine Blockbebauung ist nicht zwingend notwendig. Es kann auch in mehreren Teilabschnitten gebaut werden.

Folgende Meinungen und Fragen werden vom Ortsrat und den Einwohnern gestellt:

1. Frau Rehfeld kann sich in dem vorgesehenen Gebiet eine Bebauung eines Solarparkes nicht vorstellen, da hier auch viele Spaziergänger unterwegs sind. Der Anblick könnte störend wirken und dem Charme der Landschaft zerstören.

Herr Kaupmann kann den Einwand verstehen und zeigt Möglichkeiten der Begrünung, des aufgestellten Zaunes auf.

2. Frau Walkemeyer gibt zu bedenken, dass die Bebauung viel zu dicht an der Ortschaft vorgesehen ist. Sie wünscht die Einbeziehung der Bürger.

Herr Kaupmann schlägt eine Nutzung im nördlicheren Teil der Flächen vor. Diese sind circa 1 Kilometer vom Ort entfernt.

Herr Schumacher unterstreicht den Aspekt, dass das Landschaftsbild des Ortes ein wichtiger Kriterienpunkt bei der Planung des Solarprojektes ist. Er sieht eher eine Bebauung in Richtung Lübberitzer Weg.

3. Herr Lübke fragt nach, ob der Ort von Vorteilen profitieren könnte.

Herr Kaupmann kann die Frage so beantworten. Es gibt keine Nachteile und auch keine Vorteile.

Herr Schoppmann empfindet die Frage von Herrn Lübke als berechtigt. Er würde es allerdings schade finden, wenn die Bürger von Satuelle sich für den Solarpark nur aus finanziellen Gründen entscheiden würden.

4. Einwohner 1 sieht die Vorteilsfrage auch als berechtigte Frage. Auch weist er darauf hin, dass durch den Bau einer großflächigen Solaranlage nutzbare Flächen verloren gehen.

Weiterhin fragt er, wo derartige Flächen akzeptiert werden. Er meint damit speziell die Gegenden. Sollte es zu einer Bebauung kommen, ist er für eine Bebauung weit weg von der Ortschaft. Er gibt zu bedenken, dass sich die Flora und Fauna verändern wird und dies auch Einflüsse auf den Ort haben könnte.

Herr Braune weist darauf hin, dass diese Veranstaltung eine Vorstellung ist. Er bittet um Verständnis, da es sich auch um eine politische Entscheidung zur Energieeffizienz handelt.

5. Frau Rehfeld fragt nach der Dauer des Vertrages bei eventuellem Abschluss und wie es mit einem Rückbau aussieht.

Herr Kaupmann teilt mit, dass es zu einem Nutzungsvertrag zwischen 25 und 30 Jahre mit den Eigentümern der vorgesehenen Flächen kommen könnte.

Im Anschluss ist die Kronos Solar Projects GmbH dazu verpflichtet die Flächen wieder so herzustellen, wie sie vorher waren.

6. Einwohner 2 weist auf den Erholungsfaktor der Einwohner hin und sieht hier Einschränkungen. Eine Bebauung im nördlichen Teil könnte vorteilhafter sein.

7. Einwohner 3 ist auch gegen eine Bebauung in naher Ortsgegend. Die Fragen richten sich gezielt an die Brand-
schutzgefahr, die Frage nach einem Trafohaus und den daraus resultierenden Turbinengeräuschen. Weiterhin
steht die Frage der Verlegung der Kabel an. Einwohner 3 weist auf die schon vorhandenen Gasleitungen in den
Gebieten hin.

Herr Kaupmann sieht keine Bedenken zum Thema Brandgefahr und teilt mit, dass es immer auch zu einem
Brandschutzgutachten kommt.

Er bestätigt den Bau eines Trafohauses. Durch die Kühlung entstehen auch Geräusche, dies ist korrekt.
Herr Schumacher geht auch davon aus, dass eine gewisse Brandgefahr bestehen könnte.

8. Einwohner 3 erkundigt sich, ob Erfahrungswerte in Bezug auf den Vogelschutz bestehen.

Herr Kaupmann kann dies nicht beurteilen. Seiner Aussage nach bestehen keine Auswirkungen auf die Vogel-
welt.

9. Herr Wendt hat keine Bedenken für den Bau eines Solarparkes. Er bittet um Zeit, um mit den Einwohnern ins
Gespräch zu kommen und sieht die Sommerpause als willkommene Dauer.

Herr Kaupmann ist dafür und bittet um einen weiteren Termin, um Falschinformationen zu vermeiden.

10. Herr Schumacher fragt Herrn Waldmann nach der weiteren baulichen Vorgehensweise.

Herr Waldmann teilt mit, dass der Ablauf ähnlich wie bei der Biogasanlage stattfinden wird. Es muss vorab eine
Änderung des Flächennutzungsplanes erfolgen. Bisher sind noch keine Umsetzungen vorge-
nommen wurden.

Herrn Schoppmann war es wichtig die Meinung der Bürger einzuholen. Bisher kann er keine positive Einstel-
lung zu dem Projekt erkennen, allerdings scheint eine Akzeptanz im nördlicheren Teil vorhanden zu sein.

Herr Kaupmann schlägt einen 2. Termin vor, in dem gezielt auf bereits gestellte Fragen eingegangen wird. In
dieser Vorstellung ging es vorerst um die Besprechung der Flächen für eine mögliche Bebauung.

Frau Walkemeyer bittet beim nächsten Treffen um einen verständlicheren und detaillierteren Plan für die Bürger.

***Herr Lübke nimmt aufgrund von Befangenheit vorsorglich nicht an der Beratung und Abstimmung des TOP
6 teil.***

**zu TOP 6 Ernennung des stellvertretenden Wehrleiters der Ortsfeuerwehr Satuelle zum Ehren-
beamten Vorlage: 163-(VII.)/2021**

Der Ortschaftsrat Satuelle stimmt der Ernennung des stellvertretenden Wehrleiters der Ortsfeuerwehr Satuelle
zum Ehrenbeamten Vorlage: 163-(VII.)/2021 einstimmig zu. Herr Lübke nimmt an der Abstimmung nicht teil,
da er die betreffende Person ist.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 5

Nein: 0

Enthaltung: 0

**zu TOP 7 Beschluss zur Ergänzung des integrierten Klimaschutzkonzepts der Stadt Haldensleben
und zum Aufbau eines Klimaschutzcontrollings
Vorlage: 167-(VII.)/2021**

Herr Waldmann fasst kurz die Ergänzung zum Klimaschutzkonzept zusammen.

Er weist darauf hin, dass der Beschluss über die Umsetzung der Maßnahmen im Juni 2019 erfolgte.

Herr Waldmann teilt mit, dass die Schaffung einer oder mehrerer Stellen für das Klimaschutzmanagement durch das Bundesumweltministerium gefördert wird. Die Personalkosten werden über 3 Jahre mit 50 % gefördert, sowie max. 20.000 € für Öffentlichkeitsarbeit, max. 5 Tage pro Jahr für den Einsatz fachkundiger externer Dritte sowie Sachausgaben und Reisekosten.

Voraussetzung für die Förderung des Erstvorhabens Klimaschutzmanagement ist ein Beschluss des obersten Entscheidungsgremiums des Antragsstellers zur Umsetzung der Maßnahmen des Klimaschutzkonzepts sowie zum Aufbau eines Controllingsystems.

Um eine zeitnahe Umsetzung der Maßnahmen des integrierten Klimaschutzkonzeptes zu gewährleisten, soll nach der Antragsstellung von Fördermitteln für das Klimaschutzmanagement die Stellenausschreibung für ein*e Klimaschutzmanager*in erfolgen. Die Anstellung wird nach der Kommunalrichtlinie für drei Jahre gefördert und steht damit unter dem Vorbehalt der Förderzusage. Der/Die Klimaschutzmanager*in kann zunächst lediglich mit einem auf drei Jahre befristeten Arbeitsvertrag beschäftigt werden.

Ziel ist es, dass der/die Klimaschutzmanager*in nach Bewilligung der Fördermittel zum Jahresende 2021 eingestellt werden kann.

Der Ortschaftsratsrat Satuelle spricht die Empfehlung einstimmig zum Beschluss zur Ergänzung des integrierten Klimaschutzkonzepts der Stadt Haldensleben und zum Aufbau eines Klimaschutzcontrollings Vorlage: 167-(VII.)/2021 aus.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu TOP 8 **Antrag auf Befreiung von § 4 Abs. 1 der Satzung zur Sicherstellung von Grünlandflächen in der Ohreniederung der Stadt Haldensleben**
Vorlage: 178-(VII.)/2021

Herr Schumacher teilt mit, dass ihm 2 Anträge von AGRAR- Genossenschaften auf Befreiung vorliegen, da auf den Grünanlagen besonderer Schutz besteht.

Herr Waldmann teilt mit, dass die Satzung klar regelt wie die Nutzung der Grundstücke auszusehen hat.

Eine Änderung bedarf eines Stadtratsbeschlusses.

Von Seiten des Ortsrates bestehen Bedenken im Hinblick auf das Trinkwasserschutzgebiet in Bezug auf die Bepflanzung des dort geforderten Kräuteranteils.

Herr Waldmann strebt diesbezüglich eine Klärung an und sieht den Hinweis als berechtigt an.

Der Ortschaftsratsrat Satuelle spricht die Empfehlung einstimmig zum Antrag auf Befreiung von § 4 Abs. 1 der Satzung zur Sicherstellung von Grünlandflächen in der Ohreniederung der Stadt Haldensleben

Vorlage: 178-(VII.)/2021 aus.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu TOP 9 **Mitteilungen**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

zu TOP 10 Anfragen und Anregungen

10.1 Herr Braune bittet um die Beachtung der Dringlichkeit seiner Frage aus der letzten Sitzung vom 21.04.2021. diese war:

10.5. Herr Braune teilt mit, dass die Parksituation entlang der Hauptstraße von Uthmöden kommend, auf der rechten Seite zwischen Einfahrt Bahnhofsweg und Hagenweg geprüft werden soll. Hier liegt ein erhöhtes Gefahrenpotential und Behinderung des Verkehrs vor.

Herr Schumacher bittet um verkehrsbehördliche Prüfung durch die Verwaltung, zum Aufstellen entsprechender Beschilderung

Herr Mario Schumacher bittet um ein Parkverbot zwischen Einfahrt Bahnhofsweg und Hagenweg. Der Ortsrat empfiehlt hierzu einstimmig.

Die Beantwortung der Frage hat keine befriedigende Wirkung ausgelöst. Er bittet um nochmalige Klärung und Ausweitung.

10.2 Der Ortsrat bittet zu diesem Punkt (zu Frage 10.1) um einen gemeinsamen Termin mit allen zuständigen Behörden.

10.3. Herr Wendt möchte eine Kinderfeuerwehr gründen und bittet um entsprechende Unterstützung und Informationen zu den Rahmenbedingungen, den Platz und die Lehrgänge für die Ausbilder.

10.4. Herr Wendt bittet um Klärung, ob die Anschaffung der Feuerwehrhelme notwendig waren.

10.5. Herr Wendt bittet um Prüfung der Durchfahrt gegenüber vom Kindergarten, welche eine Durchfahrt für die Feuerwehr ist, an den Eichen. Diese ist zugewachsen. Eventuell müssten die ersten 2 Eichen beschnitten werden.

10.6 Herr Wendt bittet um Prüfung aller Bäume, wegen Trockenstand am Birkenwäldchen hinter dem Kindergarten zum Windmühlenberg. Eventuell muss eine Durchforstung stattfinden.

10.7. Herr Wendt bittet um die Reinigung der Gossensteine in der Straße zum Windmühlenberg, diese ist seit Herbst nicht mehr erfolgt.

10.8. Herr Wendt fragt nach der Vorgehensweise bei der Mahd des Lüberitzer Weges. Ihm ist aufgefallen, dass der Grünschnitt bei den Arbeiten im Graben liegt und scheinbar anschließend nicht entsorgt wird.

10.9 Herr Braune informiert, dass wenn die Gräben gemulcht werden, dass diese im Anschluss auch wieder vom Mulch befreit werden müssen. Andernfalls verstopfen die Gräben und der Graben läuft voll. Er bittet dies immer zu beachten und zu erledigen, damit hier keine Schäden entstehen können.

10.10 Herr Braune teilt mit, dass die derzeit vorhandenen Röhren (für Elektroleitungen/Lichtmasten) in den Gräben am Lüberitzer Weg bereits vor Jahren wieder zurückgebaut werden sollten. Diese befinden sich unter anderem bei den Gittermastenstand und auch beim Übergang zur Ökofläche. Er bittet um Klärung. Gespräche diesbezüglich gab es dazu bereits mit Herrn Schermer vom Bauamt.

10.11 Herr Wendt fragt nach den Neuinformationen zum Bäckerteich, speziell zum Zeitplan.

Herr Waldmann teilt mit, dass die Termine für August stehen. Weiteres dazu wird im Protokoll nachgereicht.

10.12. Herr Braune fragt erneut nach dem Stand für einen Radwegebau zwischen Haldensleben und Satuelle und nach einem dementsprechenden Förderprogramm.

Die stellvertretende Bürgermeisterin teilt mit, dass ein Gespräch mit dem Landrat stattgefunden hat. Der Radweg von Satuelle nach Haldensleben ist in der Priorität gestiegen. Der Landrat hat hierfür seine Unterstützung zugesagt.

Um eine schnellere Vorgehensweise zu erreichen, bittet die stellvertretende Bürgermeisterin den Ortsrat und die Bürger des Ortes, Druck beim Kreistag auszuüben.

Herr Waldmann gibt bekannt, dass es Förderprogramme gerade in dem Bereich der Radwege gibt, das heißt auch straßenbegleitende Radwege, welche zum Alltagsverkehr gehören. Die Förderungen bekommt der Straßenbaulastträger. Dieser ist der Landkreis. Er ist für Einleitung und Bearbeitung von Förderprogrammen zuständig

Korrekturblatt zur Niederschrift

über die 16. Tagung des Ortschaftsrates Satuelle der Stadt Haldensleben am 09.06.2021, von 19:30 Uhr bis 21:35 Uhr

zu TOP 5 Vorstellung des Solarprojektes durch die Kronos Solar Projects GmbH

Folgende Meinungen und Fragen werden vom Ortsrat und den Einwohnern gestellt:

1. Frau Rehwald kann sich in dem vorgesehenen Gebiet eine Bebauung eines Solarparkes nicht vorstellen, da hier auch viele Spaziergänger unterwegs sind. Der Anblick könnte störend wirken und dem Charme der Landschaft zerstören.
.
2. Frau Rehwald fragt nach der Dauer des Vertrages bei eventuellen Abschluss und wie es mit einem Rückbau aussieht.

zu TOP 10 Anfragen und Anregungen

10.3. Die Feuerwehr Satuelle möchte eine Kinderfeuerwehr gründen und bittet um entsprechende Unterstützung und Informationen zu den Rahmenbedingungen, den Platz und die Lehrgänge für die Ausbilder.

10.10 Herr Braune teilt mit, dass die derzeit vorhandenen Röhren (für Elektroleitungen/Lichtmasten) in den Gräben im Hagenweg bereits vor Jahren wieder zurückgebaut werden sollten. Diese befinden sich unter anderem bei den Gittermastenstand und auch beim Übergang zur Ökofläche. Er bittet um Klärung. Gespräche diesbezüglich gab es dazu bereits mit Herrn Schermer vom Bauamt.